



Förderverein für Musik
und Kultur Uganda e.V.



JAHRESBERICHT 2018

Inhalt

1. Das haben wir 2018 erreicht	3
2. Neues aus Uganda	4
2.1 Ausweitung des Lehrangebots an der IMLS	4
2.2 Ein Schulbus und WLAN für die IMLS.....	7
2.3 Baugenehmigung und Registrierung als Nongovernment Organisation (NGO).....	8
2.4 Lehrende der Sing- und Musikschule der Stadt Regensburg besuchen IMLS.....	10
2.5 Freiwilligendienst an der IMLS.....	12
3. Neues aus Deutschland.....	14
3.1 Himbisa Mukama Konzerte begeisterten mit IMLS-Kindertanztruppe	14
3.2 Instrumentensammelaktion für die IMLS	16
3.3 Fundraisingaktionen und Vereinsentwicklung	18
4. Gewinn- und Verlustrechnung	20
5. Ausblick auf 2019.....	22

1. Das haben wir 2018 erreicht

Hoffnung durch Musik! An der International School of Music, Languages and Studio Production (IMLS) in Uganda lernen über 800 Schüler* Schlagzeug, Querflöte, Saxophon und viele weitere Instrumente. Sogar allgemeinbildende Schulen der Umgebung buchen im sogenannten „Outreach-Programm“ Musikunterricht für ihre Schulklassen. Und mit dem neuen IMLS-Schulbus sind diese Schulen schnell erreichbar sowie der Transport von Instrumenten, Schüler oder der Freiwilligen erleichtert. In den Herbstferien besuchte zudem eine Delegation von zehn Musikschullehrer der Sing- und Musikschule der Stadt Regensburg die IMLS für ein Musikaustauschprojekt mit intensiven Musikworkshops, Prüfungen, Zertifikatverleihung und Abschlusskonzert. Die IMLS – deren Trägerorganisation IMLS and Friends seit diesem Jahr den NGO-Status erhalten hat – wurde zudem über das Jahr verteilt von sechs deutschen Freiwilligendienstleistenden in ihrer musikalischen Arbeit unterstützt. Die IMLS-Kindertanztruppe reiste erstmals im Sommer nach Deutschland und trat u.a. bei den diesjährigen Himbisa Mukama Konzerten im Regensburger Audimax und auf der Waldbühne Ahmsen. Im gleichen Zuge wurden über 500 Instrumente bei einer mehrmonatigen Sammelaktion für die IMLS gespendet.

Erfahren Sie mehr über die Highlights des Jahres 2018, die finanzielle Situation und Ihre Unterstützungsmöglichkeiten des Vereins hier in diesem Jahresbericht.

*Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird in diesem Jahresbericht auf die weibliche Form verzichtet, es sind jedoch stets alle Geschlechter angesprochen.



IMLS-Kindertanztruppe beim Konzert im Regensburger Thon-Dittmer-Palais

2. Neues aus Uganda

2.1 Ausweitung des Lehrangebots an der IMLS



834 neue Schüler erhielten im Jahr 2018 Musikunterricht an der International School of Music, Languages and Studio Production (IMLS) in Uganda. Das Angebot trifft besonders bei allgemeinbildenden Schulen der Region auf großes Interesse.

Inzwischen können an der International School of Music, Languages and Studio Production (IMLS) neben Klavier-, Geigen-, Trompeten-, Gitarren-, Flöten-, Tanz-, Chor-, Musiktheorie- und Deutschunterricht auch Schlagzeug, Querflöte, Klarinette und Saxophon erlernt werden. Darüber hinaus lernen die Schüler in Computerkursen den Umgang mit Schreibprogrammen, die für Ausbildung und Beruf benötigt werden.



Gitarrenschüler mit ihrem Lehrer

Schlagzeugschüler

Klavierschülerin mit ihrem Lehrer



Neu ist darüber hinaus das sogenannte „Outreach“-Programm, bei dem die Musiklehrer der IMLS in bisher fünf allgemeinbildende Schulen und einen Kindergarten in der Umgebung fahren, um dort ein bis zwei Mal in der Woche Musikunterricht zu erteilen. Die Nachfrage der häufig als Internat strukturierten Schulen ist groß, weshalb über die Einstellung weiteren Lehrpersonals zusätzlich zum 2018 neu angestellten Blasinstrumentenlehrer und Gitarrenlehrer nachgedacht wird. Die IMLS ist bereits in der Lage, teilweise Gehälter selbst zu zahlen, genauso wie laufende Fixkosten des täglichen Schulbedarfs. Diese deckt sie vorwiegend durch Konzerteinnahmen oder Gebühren, die die „Outreach“-Schulen ihr für das Musikangebot entrichten. Während der Schulferien wird ein tägliches Ferienprogramm angeboten, das sowohl Musiktheorie als auch praktischen Instrumentalunterricht beinhaltet und oft mit einem Abschlusskonzert endet. In den



Instrumentalunterricht in Outreach-Schulen der Umgebung

Ferien hatte zudem die IMLS–Kindertanztruppe die Möglichkeit, intensiv zu trainieren, um sich auf die bevorstehende Deutschlandtournee im Juni und Juli 2018 vorzubereiten. Auf einem großen ugandischen Tanzwettbewerb im März demonstrierte die Tanztruppe bereits ihr Können und gewann den ersten Platz.

Das Lehrpersonal der IMLS setzt sich mit viel Engagement für die Schule ein. Deren Grundgehalt wird bisher aus Spenden des Fördervereins für Musik und Kultur Uganda e.V. (FMKU) bestritten und Fahrt- und Verpflegungskosten durch die Partnerorganisation IMLS & Friends, die vor Ort das Dach der Schule bildet. Letztere Kosten werden unter anderem durch Teilnahmegebühren für den Musiktheorie–Unterricht durch erwachsene Schüler finanziert. So bezahlen die Personen, die es sich leisten können, einen kleinen Betrag für den Musikunterricht (ca. 25€ im Trimester) und finanzieren hierdurch die talentierten Kinder mit, die bedürftig sind und größtenteils in der IMLS–Kindertanztruppe unterrichtet werden.



Lehrpersonal, Tanztrainer sowie Teile der Vorstände von IMLS & Friends und FMKU

2.2 Ein Schulbus und WLAN für die IMLS



Instrumente, Kinder, Freiwillige und Lehrpersonal können mit dem neuen IMLS-Schulbus schneller und kostengünstig zu Musikaktivitäten transportiert werden und der Zugang zum Internet erleichtert die administrative Arbeit der IMLS.

Im Spätsommer 2018 wurde ein eigener kleiner Toyota-Schulbus für die IMLS erworben, der die musikalische Arbeit der IMLS nun um Vieles erleichtert: So mussten bisher für das Ferienprogramm die meisten Kinder jeden Tag von weiter her mit öffentlichen Transportmitteln zur Musikschule gebracht werden, was auf die Dauer sehr kostspielig wurde. Mit dem Schulbus können jetzt die Musiklehrer zudem einfacher mit allen Instrumenten die Outreach-Schulen für den Musikunterricht erreichen, die teilweise bis zu einer Autostunde entfernt liegen. Darüber hinaus wird der Transport der zunehmenden Zahl an Freiwilligen von deren Unterkunft zu Musikschule nun flexibler gestaltet. Die einmalige Investition von knapp 10.000€ lohnte sich bereits in den Folgemonaten, da die laufenden sonstigen Transportkosten höher gewesen wären. Damit das gebrauchte Fahrzeug noch mehrere Jahre gute Dienste leisten wird, dürfen nur ausgewählte Personen den Schulbus fahren und eine Autoversicherung wurde zusätzlich abgeschlossen. Eine weitere kleine, aber weitgreifende Investition wurde Anfang des Jahres mit der Einrichtung eines WLAN-Zugangs in der IMLS getätigt. Hierdurch kann die

Administration nun gezielter und schneller arbeiten. Die Kommunikation mit dem Förderverein ist seither einfacher geworden und E-Mails sowie wichtige Unterlagen wie Belege und Finanznachweise können direkt an den FMK Uganda e.V. versandt werden. Die laufenden Kosten für das WLAN trägt die IMLS übrigens selbst.

2.3 Baugenehmigung und Registrierung als Nongovernment Organisation (NGO)

Die Bauarbeiten für das eigene Schulgebäude können nach Erteilung der Baugenehmigung nun starten. Zudem erwirbt IMLS and Friends mit dem NGO-Status mehr Handlungsmöglichkeiten.

Da sich mit der aktuellen Angebotsvielfalt der IMLS die räumlichen Kapazitäten im bisher einzigen Chorsaal nun erschöpfen, wird im Frühjahr 2019 der lang gehegte Traum umgesetzt und mit dem Bau eines eigenen, großen Schulgebäudes begonnen. Die Baugenehmigung hierfür wurde im Dezember durch die ugandischen Behörden erteilt. Zeitgleich bewarben sich mehrere Baufirmen für das Projekt und letztendlich überzeugte Nama Agencies aus Masaka mit ihren Qualifikationen sowie jahrelangen Erfahrungen im Bau von großen Gebäuden (Schulen, Gesundheitszentren, Hotels) und bekam den Zuschlag. Höchst wahrscheinlich wird nach Einschätzung der drei zuständigen Bauingenieure noch ein weiteres Stockwerk in den Architekturplan integriert, da das Höhengefälle am Grundstück sehr hoch ist, was neue Räume, aber auch weitere Kosten mit sich bringen würde. Ein weiterer behördlicher Prozess, der das gesamte Jahr über andauerte, bestand in der Registrierung der Organisation IMLS and Friends als Nongovernment Organisation (NGO). Bisher war IMLS and Friends als Community Based Organisation (CBO), eine ugandische lokal agierende gemeinnützige Rechtsform, eingetragen. Um jedoch international einen anerkannten Status, sowie ugandische Fördergelder zu erhalten, wurde nun der sehr papieraufwendige Registrierungsprozess in Angriff genommen. Nach erfolgreicher Anerkennung als NGO können zudem internationale Freiwilligendienstleistende ein spezielles Freiwilligen-Visa für Uganda von bis zu zwei Jahren beantragen, was bisherige Verlängerungen von Touristenvisa überflüssig macht.

All diese wunderbaren Entwicklungen sind in besonderem Maße dem Vorstand der Organisation IMLS & Friends zu verdanken, dessen Mitglieder sich ehrenamtlich für die Ziele der Schule einsetzen und ordentlich dokumentieren und die Finanzübersicht bewahren. Wir sind sehr froh, eine so engagierte Partnerorganisation vor Ort unterstützen zu können und hoffen, dass die Kooperation weiterhin sich so fruchtbar gestaltet.

Der Vorstand von IMLS & Friends



1. Vorsitzender: Deuseddit Ssekabira, 2. Vorsitzende: Bernie Kizito, Kassiererin: Margaret Namatovu, Schriftführerin: Madrine Namayengo

Das Hauptprojekt, das der FMKU unterstützt, ist der Bau einer internationalen Musik- und Sprachschule (IMLS) in der Stadt Masaka/Uganda, die sich in der Nähe des Viktoriasees befindet. Neben der Pflege des afrikanischen Kulturguts im Unterrichtsfach Ethnomusicology werden u.a. auch üblicher Instrumentalunterricht wie Klavierspiel oder Gesang und Fächer wie Komposition, Dirigieren oder Chorleitung angeboten.

2.4 Lehrende der Sing- und Musikschule der Stadt Regensburg besuchen IMLS

Zehn Lehrer der Regensburger Sing- und Musikschule besuchten die International School of Music, Languages and Studio Production (IMLS) und gaben Musikworkshops.

In den Herbstferien war es nach über 1,5-jährigen Gesprächen und Vorbereitungen mit dem Leiter der Sing- und Musikschule Stadt Regensburg, Herr Graef-Fograscher und der Stadt Regensburg, soweit: Zehn Lehrer der städtischen Sing-



Begehrtes Zertifikat

und Musikschule reisten während ihrem Urlaub nach Uganda und gaben an der IMLS ein bunt gefächertes Musikworkshop-Programm. Neben Instrumentalunterricht stand auch Musiktheorie und der Umgang mit Notenschreibprogrammen am PC auf der Agenda. Die über 300 angemeldeten Workshopschüler absolvierten am Ende des musikalischen Austauschs eine Musiktheorieprüfung, die mit einem heiß begehrten Zertifikat belohnt wurde. Den Abschluss des mehrtägigen Musikprogramms bildete ein Konzert, bei dem alle Schüler einzeln und in Ensembles präsentierten, was sie

während dieses Ferienprogramms gelernt hatten. Neben den Schüler musizierten zudem die Regensburger Lehrer zusammen mit ihren ugandischen Kollegen.



Abschlusskonzert des Musikaustauschprojekts der IMLS mit den Lehrenden der Sing- und Musikschule der Stadt Regensburg

Auf beiden Seiten blieben positive Eindrücke und berührende Erfahrungen sowie der Wunsch nach einer Fortsetzung und längerfristigen Partnerschaft zurück. Die Erlebnisse der Regensburger wurde im Nachhinein in einer eigenen Broschüre durch die Stadt Regensburg veröffentlicht, die in der Sing- und Musikschule oder unter www.regensburg.de/fm/464/Uganda%20Brosch%C3%BCre%20Web.pdf frei erhältlich ist.

Zusammen mit der IMLS freuen wir uns sehr über diesen fruchtbaren Austausch und dass die Stadt Regensburg bereits einen weiteren Musikworkshop für die Herbstferien 2019 zugesagt hat.



Saxophon-, Geige-, und

Gitarrenunterricht von Lehrer der Regensburger Sing- und Musikschule

2.5 Freiwilligendienst an der IMLS

Sechs Freiwillige unterstützten dieses Jahr die musikalische Arbeit an der IMLS und entwickelten neue Angebotsfelder wie Ensemblespiel oder Ferienabschlusskonzerte.



Freiwillige beim Geigenunterricht im Freien

Nachdem Ende 2017 die erste Freiwillige aus Regensburg einen Freiwilligendienst an der IMLS begonnen hatte, bewarben sich recht bald weitere Interessierte, die eine Zeit lang ihr musikalisches Können ehrenamtlich mit der IMLS teilen wollten. So unterstützten 2018 über das Jahr verteilt insgesamt sechs Personen die ugandische Musikschule in den Bereichen Klavier, Geige, Flöte, Gesang und Musiktheorie. Aber auch Deutschunterricht wurde angeboten und Ensemblearbeit eingeführt. Darüber hinaus unterstützten die Freiwilligen teilweise die Administration in organisatorischen Angelegenheiten oder entwickelten öffentlichkeitswirksame Dokumente wie beispielsweise einen Schulflyer. Die Freiwilligen brachten jeweils ihre besonderen Stärken und Fähigkeiten ein, was zu einer Bereicherung auf beiden Seiten führte. Sie lernten sich zudem in der neuen Umgebung auf andere Kulturen und Lernweisen einzulassen und kreative Lösungen zu finden, wenn beispielsweise mit großen Kindergruppen mit nur wenig Instrumenten musiziert werden sollte.



Freiwillige beim Geigen-Musiktheorieunterricht



Freiwillige mit Schüler der IMLS

Ein Freiwilligendienst kann in allen Lebensphasen geleistet werden. So waren neben Schulabgänger auch Studierende an der IMLS, die im Rahmen eines Praktikums ihr theoretisches Wissen aus dem Studium erproben konnten. Darüber hinaus sind Berufstätige oder Rentner, die ihre Expertise weitergeben möchten, herzlich willkommen. Wer Interesse an einem Freiwilligendienst an der IMLS hat, kann sich auf der Homepage des Fördervereins über das Bewerbungsverfahren informieren (www.fmk-uganda.de).



Freiwillige dirigiert ein Konzert

3. Neues aus Deutschland

3.1 Himbisa Mukama Konzerte begeisterten mit IMLS-Kindertanztruppe



Himbisa Mukama Konzerte am 7./8. Juli 2018 im Regensburger Audimax

Mehrere ausgebuchte Himbisa Mukama Konzerte wurden dieses Jahr in Regensburg und Niedersachsen aufgeführt. Mit dabei war erstmals die IMLS-Kindertanztruppe aus Uganda.

Über zweihundert Musikbegeisterte studierten dieses Jahr seit Januar in wöchentlichen Proben unter der Leitung von Joseph Wasswa ein breites Musikrepertoire an beschwingten euro-afrikanischen Stücken ein. Aufgeführt wurden diese am 7. Und 8. Juli im ausgebuchten Audimax der Universität Regensburg unter dem be-



IMLS-Kindertanztruppe beim Himbisa Mukama Konzert im Regensburger Audimax

kannten Titel „Himbisa Mukama“ (Kyankole: „Preiset den Herrn“). Ein besonderes Highlight stellte neben dem Himbisa Mukama-Chor, der Trommelgruppe „Groove-Werkstatt“, dem Universitätsorchester und internationalen Solisten die IMLS-Kindertanztruppe aus Uganda dar, die eigens für die Konzerte nach Deu-

tschland reiste. Sie begeisterte das Publikum mit ihren feurigen Tänzen, Rhythmen und ihrer Lebensfreude. Letztere verbreiteten die Kinder im Alter von 7–13 Jahren noch an weiteren Orten der Republik, unter anderem am Weltkindertheater Festival in Lingen oder beim Begegnungskonzert im Regensburger Thon–Dittmer–Palais mit Schüler der Sing– und Musikschule Regensburg. Erstmals ging auch das gesamte Himbisa Mukama Projekt auf Tournee und präsentierte sein Konzertprogramm auf dem Afrikafest des Belu e.V. auf der Waldbühne in Ahmsen (Niedersachsen). Insgesamt wurden bei den als Benefizkonzerte veranstalteten Auftritten 73.057,63€ Spenden für die International School of Music, Languages and Studio Production (IMLS) in Uganda gesammelt. Dabei fallen 59.447,80€ Spendenerlöse auf die Regensburger Konzerte und 13.609,83€ auf die restlichen kleineren Auftritte durch die IMLS–Kindertanztruppe. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle fleißigen Helfer und Engagierten, die im Vorfeld die Konzerte sowie die Begleitung der IMLS–Kindertanztruppe in Deutschland mit einem enormen Zeitspendenaufwand geplant und organisiert haben.



IMLS-Kindertanztruppe beim Begegnungskonzert im Regensburger Thon-Dittmer-Palais

3.2 Instrumentensammelaktion für die IMLS

515 Musikinstrumente wurden dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der Sing- und Musikschule der Stadt Regensburg und der Mittelbayerischen Zeitung in einer Sammelaktion für die IMLS gespendet.

Da an der International School of Music, Languages and Studio Production (IMLS) in Uganda trotz steigender Schüler das Instrumenteninventar nur ab und zu durch ein gespendetes Instrument erweitert werden konnte, organisierte der Förderverein im Frühjahr eine groß angelegte Instrumentensammelaktion. In Kooperation mit der Sing- und Musikschule der Stadt Regensburg und der Mittelbayerischen Zeitung wurde die Aktion wiederholt in der Presse, Social Media und unter Musikschulleitern verbreitet. Es war erstaunlich, wie viele Menschen Instrumente zu Hause liegen hatten, die keiner mehr spielte und die sie gerne für den guten Zweck spenden wollten.

Viele der Spender ließen uns teilhaben an der emotionalen Bindung zu ihren Instrumenten: Die Geige, die schon die Großmutter gespielt hat. Das Klavier, das im Wohnzimmer stehend das Familienleben von mehreren Generationen mitverfolgt hat. Die Flöte, die Töchtern, Söhnen und Enkeln das Tor zur Musik geöffnet hat. Oder die Trompete, mit der man einst selbst leidenschaftlich musiziert hat.



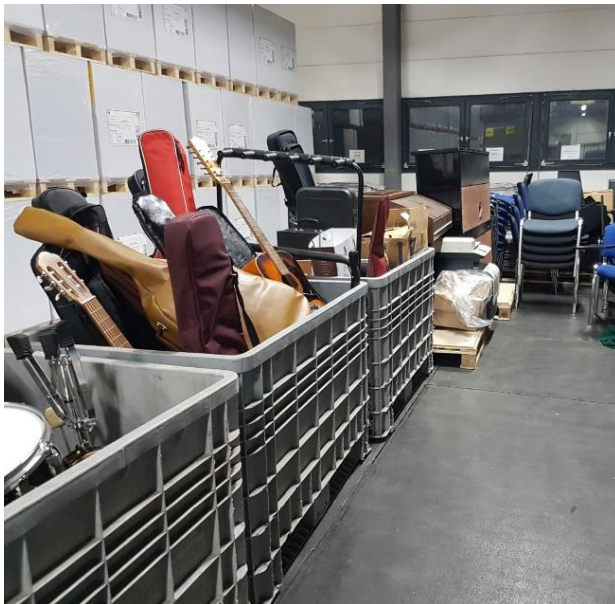
40-Fuß High-Cube Kaufcontainer für Instrumentenverschiffung

Bevor ein 40-Fuß-High-Cube Seecontainer erworben und mit den insgesamt 515 Instrumenten verpackt werden konnte, wurden alle Instrumente in der Druckerei Aumüller zwischengelagert. Hierfür danken wir der Firma aufs Herzlichste, die auch nach mehrmaliger Verlängerung der Sammelaktion den Lagerplatz zur Verfügung stellte.

Im Herbst wurden diverse „Klaviertouren“ durchgeführt, bei denen gespendete Klaviere von ihren jeweiligen Standorten durch besonders starke freiwillige Helfer abgeholt und zur Druckerei transportiert wurden. Im Anschluss erfolgte im Oktober eine erste Sichtungs- und Verpackungsaktion mit mehreren Engagierten des Fördervereins, bei der jedes einzelne Instrument u.a. mit Gewicht, Marke und Wert erfasst wurde. Diese und weitere Angaben sind später für eine reibungslose Zollabwicklung notwendig, die Anfang 2019 mit der Vorbereitung der umfassenden Dokumente zur Verschiffung nach Uganda erfolgen soll.



Containerbeladung



Instrumentensammelstelle in der Druckerei Aumüller



Verpackungsaktion der gespendeten Instrumente

Allen Spender, Klavierträger und Verpackungshelfer gilt unser großer Dank, dass sie es ermöglicht haben, einen 40-Fuß-Container zu beladen und knapp sieben Tonnen an Instrumenten zusammenzutragen!

3.3 Fundraisingaktionen und Vereinsentwicklung

Privatpersonen und Schulen sammelten fleißig durch diverse Aktionen und Veranstaltungen Spenden für den Musikunterricht der ugandischen Kinder.

Neben den großen Himbisa Mukama Benefizkonzerten und der Instrumentensammelaktion gab es dieses Jahr viele Menschen, die eigene Aktionen planten und durchführten, deren Erlös dem Förderverein zufluss. So organisierte das Albertus Magnus Gymnasium einen Spendenlauf, die Grundschule Hohes Kreuz einen Adventsbasar oder das Erdinger Korbinian Aigner Gymnasium sammelte Spenden für eine mögliche Schulpartnerschaft mit der IMLS. Gemeinsam sammelten die drei Schulen über 10.000€. Bezogen auf den Aufenthalt der IMLS-Kindertanztruppe in Deutschland wurde eine Flugspendekampagne gestartet, durch die erfolgreich für alle Kinder Flugspender gefunden werden konnten. Zudem entwickelten u.a. zwei ehemalige Freiwillige eine Fotoausstellung über die Tanztruppe und die Lebensgeschichten einzelner Kinder, die während der Himbisa Mukama Konzerte sowie im Vorfeld im Regensburger Donau-Einkaufszentrum ausgestellt wurde. Durch den Verkauf einzelner Bilder konnte ein Teil der Aktivitäten während des Deutschlandaufenthalts der Kindertanztruppe ausgegli-



Fotoausstellung über die IMLS-Kindertanztruppe im Regensburger Donaueinkaufszentrum

chen werden. Darüber hinaus stellte der Förderverein erstmals einen Förderantrag beim Katholischen Fond, der den Antrag bewilligte und für das interkulturelle Austauschprojekt 1.500€ zur Verfügung stellte. Auch in diesem Jahr gab es wieder Menschen, die gewisse Anlässe als Spendenmöglichkeit genutzt haben.

Mit dabei waren Spenden durch Verzicht auf Geschenke von Geburtstagen oder einer Trauerfeier. Die Anlassspendensumme beläuft sich auf rund 5.000€. Auch bei der diesjährigen Weihnachtsaktion sowie über die Onlinespendenplattform betterplace.org und bei diversen Infoständen wurden über 8.000€ gespendet. Insgesamt konnten 2018 Gelder von **150.974,79€** für die Kinder in Uganda



FMK-Infostand beim Afrikafestival in Ahmsen



gesammelt werden.

In Bezug auf die interne Vereinsentwicklung hat seit diesem Jahr Marinus Petermann das Schriftführeramt von Felix Kölsch übernommen. In der Öffentlichkeit ist der Förderverein nun auch auf Instagram vertreten und eine ehemalige Freiwillige und Kommunikationsdesignstudierende aktuali-

sierte und gestaltete einen neuen Vereinsflyer. Die vielen Auftritte der Kindertanztruppe und die Himbisa Mukama Konzerte trugen darüber hinaus zu einer größeren Bekanntheit des Fördervereins bei, worüber wir uns sehr freuen. Dementsprechend begrüßte der Verein 14 weitere Mitglieder und besteht somit am Ende des Jahres 2018 aus 92 Mitgliedern.

Der Verein freut sich zudem besonders, dass doppelt so viele Spender wie 2017 wiederholt die musikalische Ausbildung an der IMLS unterstützen und auch 289 Neuspender gewonnen werden konnten. Die Zahl der Großspender (>1.000€) stieg um 54% und einige Personen wurden zu Dauerspender, die so die Arbeit in Uganda regelmäßig und damit planbarer unterstützen. Ein herzlicher Dank sei an dieser Stelle all jenen großen und kleinen Helfer und Unterstützer ausgesprochen, die sich für die Ziele des Fördervereins für Musik und Kultur Uganda e.V. in diesem Jahre so tatkräftig eingesetzt haben!

4. Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Jan. bis 31. Dez. 2018 (Vereinfachte Übersicht)

Die Glaubwürdigkeit der Arbeit des FMKU ist für uns von besonderer Bedeutung. Hierfür legen wir auf eine transparente Offenlegung unserer Finanzen Wert. Im fünften Bestehensjahr des FMKU können wir auf ein durchaus positives Ergebnis blicken und bedanken uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen aller Spender und Unterstützer.

A. Ideeller Tätigkeitsbereich	2018	2017
Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	4.728,00 €	1.870,00 €
2. Spenden, staatliche Zuschüsse	10.416,34 €	0,00 €
2.1 Spendererträge Einzelspenden	27.468,06 €	34.892,16 €
2.2 Spendererträge aus Benefizveranstaltungen	108.362,39 €	6.239,83 €
Zwischensumme	150.974,79 €	43.001,99 €
Ausgaben		
1. Förderung IMLS – Ausstattung	-15.596,59 €	-6.452,80 €
1.1 Förderung Lehrergehälter	-11.666,05 €	-5.338,50 €
1.2 Förderung IMLS-Kindertanztruppe	-4.661,99 €	-6.011,90 €
1.3 Förderung Baugenehmigung, Architekturplan, Toilettenbau	-2.900 €	-6.569,80 €
1.4 Förderung Benefizkonzerte Uganda	0,00 €	-1.000,00 €
1.5 Förderung IMLS-Administration	-1.209,80 €	-2.690,00 €
1.6 Förderung Freiwilligendienst	-675 €	0,00 €
1.7 Förderung Austauschprojekt Sing- und Musikschule Rgb	-1.101,90 €	0,00 €
1.8 Durchlaufposten Austauschprojekt Sing- und Musikschule	-10.416,34 €	0,00 €
2. Ausgaben Benefizveranstaltungen in Deutschland	-73.160,65 €	0,00 €
3. Projekt Instrumente für Uganda	-3.824,90 €	0,00 €
4. Sonstige Ausgaben ideeller Bereich	-3.822,01 €	-2.262,74 €
Zwischensumme	-129.035,23 €	-30.325,74 €
Überschuss ideeller Bereich	21.939,56 €	12.676,25 €
B. Vermögensverwaltung		
Einnahmen aus Zinsen bei Kreditinstituten	0,00 €	0,01 €
Ausgaben	0,00 €	0,00 €
Überschuss Vermögensverwaltung	0,00 €	0,01 €
C. Zweckbetrieb		
Einnahmen aus Benefizkonzerten	9003,69 €	0,00 €
Ausgaben	0,00 €	0,00 €
Überschuss Zweckbetrieb	9003,69 €	0,00 €
Jahresüberschuss (gesamt)	30.943,25 €	12.676,26 €

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist auf der Basis einer Einnahmeüberschussrechnung erstellt worden und lässt Zahlungen und Geldzuflüsse im Zeitpunkt des Zu- bzw. Abflusses unmittelbar erfolgswirksam werden.

A. Ideeller Bereich

Einnahmen

Der FMK zog 2018 Mitgliedsbeiträge sowohl rückwirkend für 2017, als auch für 2018 ein. Er erhielt des Weiteren über die Sing- und Musikschule der Stadt Regensburg einen Zuschuss der Stadt Regensburg als Durchlaufposten für die Organisation zu deren ersten Schulaustauschprojekt mit der IMLS. Die Himbisa Mukama Benefizkonzerte, sowie diverse Auftritte der IMLS-Kindertanztruppe und großzügige „Flugspenden“ brachten weitere Spendenerträge ein.

Ausgaben

2018 konnten vermehrt Förderungen für die IMLS ermöglicht werden, wie beispielsweise die Anschaffung eines eigenen Schulbusses oder weiterer Musikinstrumente. Zusammen mit den Lehrergehältern stellen diese Posten die größten Förderausgaben dar. Zudem wurde in das Training der Kindertanztruppe, sowie deren Reisevorbereitungen für ihre Deutschlandtournee investiert. Weitere Förderungen erhielt die IMLS für den NGO-Registrierungsprozess, sowie für die Baugenehmigung und WLAN-Einrichtung an der Schule. Für die Unterbringung von Freiwilligen und das Schulaustauschprojekt mit der Sing- und Musikschule der Stadt Regensburg unterstützte der Verein die IMLS darüber hinaus mit einem kleinen Beitrag.

In Deutschland setzen sich die Hauptausgaben aus Kosten der Konzertrealisierungen zusammen, wobei die Flugkosten für die Kindertanztruppe den größten Anteil ausmachen. Darüber hinaus belaufen sich die Kosten für das Projekt „Instrumente für Uganda“ vorwiegend auf den Containerkauf und dessen Transport. Sonstige ideelle Aufwendungen beinhalten Bankgebühren, Versicherung, Porto sowie Produkte der Öffentlichkeitsarbeit wie beispielsweise Flyer oder Visitenkarten.

B. Vermögensverwaltung, C. Zweckbetrieb und D. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Im Zweckbetrieb erzielte der Verein Einnahmen während der kulinarischen Verköstigung der Himbisa Mukama Konzerte. Einnahmen und Ausgaben in den Bereichen der Vermögensverwaltung und dem Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb fielen 2018 nicht an.

Vermögensaufstellung

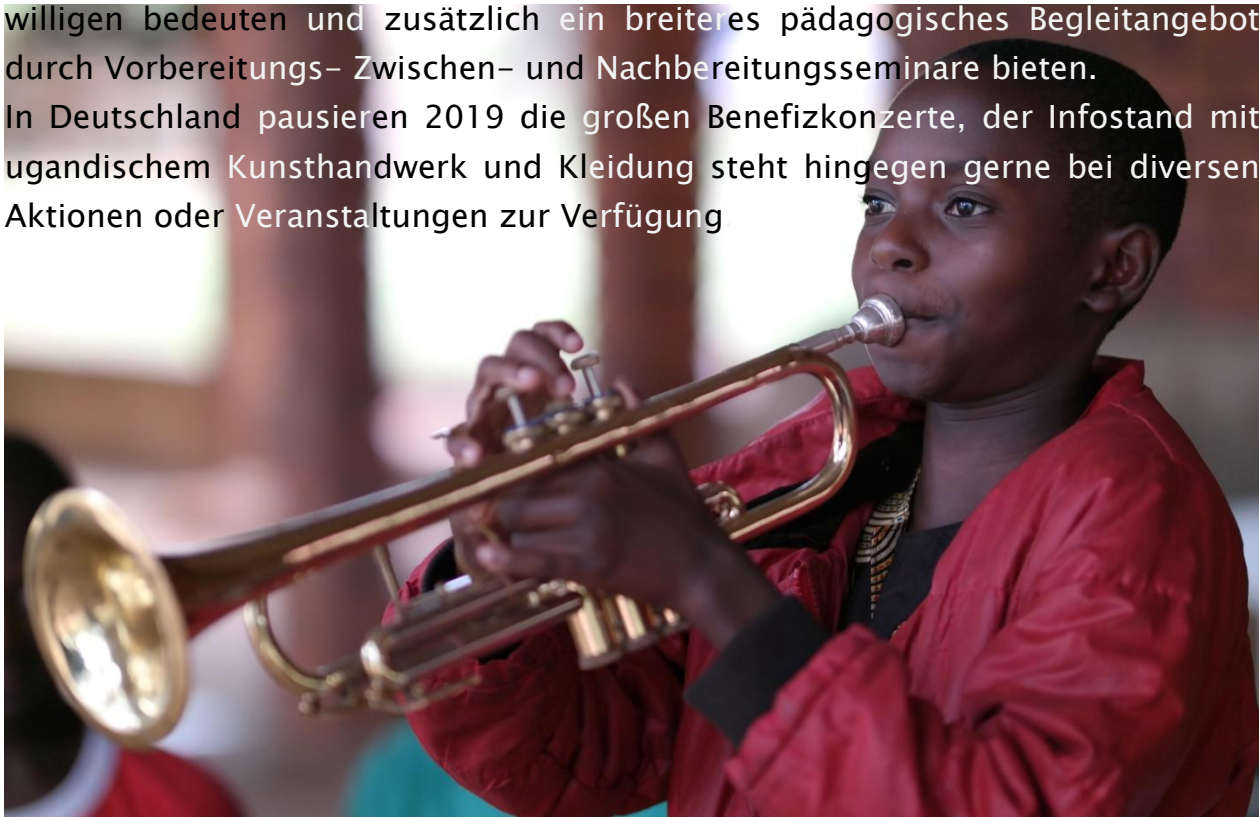
	31.12.2018	31.12.2017
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.459,32 €	3.259,32 €
	122.736,77 €	89.993,52 €

5. Ausblick auf 2019

Nach dem ereignisreichen und positiven Jahr 2018 ist das Ziel für 2019 mit dem Bau des Untergeschosses für die IMLS zu beginnen. Dafür ist geplant, einen zusätzlichen Förderantrag bei der Schmitz-Stiftung zu stellen, die ab dem kommenden Jahr die Gelder des BMZ (Bundesamt für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) vergibt. Zudem soll der Container mit allen Instrumenten sicher verpackt und nach Uganda verschifft werden, wofür neben der dokumentarischen Abwicklung durch den deutschen und ugandischen Zoll auch ein Transportkostenzuschuss bei Engagement Global gestellt wird.

Das musikpädagogische Austauschprojekt mit der Sing- und Musikschule der Stadt Regensburg wird 2019 in Form eines weiteren Besuchs in den Herbstferien wieder stattfinden. Mit dabei werden dieses Mal auch ein Klavier- und Geigenbauer sein, die vor Ort alle gespendeten Instrumente stimmen und auf eventuelle Schäden durch den Schifftransport hin untersuchen werden. Darüber hinaus ist geplant, von Seiten der IMLS aus, eine deutsche Organisation zu finden, die Freiwillige über den vom BMZ geförderten entwicklungspolitischen Freiwilligendienst „Weltwärts“ an die IMLS entsendet. Dies würde einige Erleichterungen für die Freiwilligen bedeuten und zusätzlich ein breiteres pädagogisches Begleitangebot durch Vorbereitungs- Zwischen- und Nachbereitungsseminare bieten.

In Deutschland pausieren 2019 die großen Benefizkonzerte, der Infostand mit ugandischem Kunsthandwerk und Kleidung steht hingegen gerne bei diversen Aktionen oder Veranstaltungen zur Verfügung



Jeder kann aktiv werden!

Warum immer ein Benefizkonzert? Auch andere Aktionen unterstützen die Ziele des FMKU! Ein eigenes Konzert, bei dem der Erlös für die IMLS gesammelt wird, oder eine Geburtstagsfeier, bei der statt Geschenken Geld gespendet wird, sind Aktionen, die von jedem mit wenig Aufwand organisiert werden können und un-
gemein für den Bau der IMLS und für die größere Bekanntheit derselben beitragen. Wenn Sie Ideen haben, oder eine Aktion für den FMKU planen, stellen wir Ihnen gerne Informationsmaterial zum Verteilen zur Verfügung oder kommen mit unserem Infostand mit ugandischem Kunsthandwerk vorbei. Wir freuen uns über Ihre Nachrichten und Ideen!

Der Vorstand

S. Schaaf, J. Wasswa, B. Barcan, M. Petermann

